

JAHRESBERICHT 2021

SPITEX AemmePlus AG



INDEX

Verwaltungsrat SPITEX AemmePlus AG	3
Geschäftsleitung SPITEX AemmePlus AG	4
Pflege SPITEX AemmePlus AG	5
Einzugsgebiet SPITEX AemmePlus AG	6
BelleVie Suisse AG	7
Rückblick der Verwaltungsratspräsidentin SPITEX AemmePlus AG	8
Rückblick des Geschäftsführers SPITEX AemmePlus AG	10
Jahresrechnung 2021 SPITEX AemmePlus AG	12
Facts & Figures	17
Jubiläen und Pensionierungen	20

VERWALTUNGSRAT SPITEX AEMMEPLUS AG



Jeannette Jufer
Präsidentin



Dr. med. Tobias WyssVizepräsident



Cyrill Haupt Verwaltungsratsmitglied



Dr. med. Rolf ZundelVerwaltungsratsmitglied



Der Verwaltungsrat ist für die strategische Leitung der Organisation verantwortlich.

- » Aufsicht bezüglich der Strategieumsetzung und -evaluation
- » Verabschiedung der Jahresplanung
- » Festlegung der Grundsätze bezüglich des Controllings und Evaluation der operativen Betriebsführung
- » Führung und Aufsicht über die mit der Geschäftsleitung beauftragten Personen

GESCHÄFTSLEITUNG SPITEX AEMMEPLUS AG



Peter Schüpbach Geschäftsführer



Nicole Schöni Leitung Pflege und Stv. Geschäftsführerin



Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat eingesetzt. Sie ist verantwortlich für die operative Umsetzung und stellt den reibungslosen Betrieb sicher.

PFLEGE SPITEX AEMMEPLUS AG



Nicole SchöniLeitung Pflege und
Stv. Geschäftsführerin



Angela GnutzmannProjektmanagement und
Stv. Leitung Pflege



Melanie Inniger
Pflegequalität +
Entwicklung und
Stv. Leitung Pflege



Viosa Avdyli Infektionsprävention / Hygiene und Teamleitung Kirchberg / Hindelbank



Esther Kaiser Psychiatriepflege



Judith LuginbühlTeamleitung
Utzenstorf



Tamara Messerli
Teamleitung
Utzenstorf



Heidi NyffelerTeamleitung
Kirchberg / Hindelbank



Karin SchachtlerPalliative Care und Teamleitung
Kirchberg / Hindelbank

Mehrwert durch umfassende Versorgung

Alles aus einer Hand

Die SPITEX AemmePlus AG ist eine Vollanbieterin für alle ambulanten Pflege- und Unterstützungsleistungen, für die der Kanton Bern die Versorgungssicherheit gewährleisten muss. Ob hoch spezialisierte Pflege im Bereich Palliative Care, Psychiatrie und Wundmanagement oder Behandlungs- und Grundpflege bei somatischem Pflege- und Unterstützungsbedarf, die SPITEX AemmePlus AG bietet alles aus einer Hand. Sie hat ausgewiesene Erfahrung, das notwendige Personal und ist interdisziplinär mit relevanten Leistungserbringerinnen des Versorgungssystems vernetzt.

Durch die langjährige Gewährleistung der Versorgungssicherheit in allen Situationen hat die SPITEX AemmePlus AG auch Erfahrung darin, Kurzeinsätze zu leisten oder sich auf Situationen einzustellen, die bezüglich sozialen Umfelds, Wohnsituation und pflegerischer

Komplexität ungewöhnlich und speziell anspruchsvoll sind. So erhalten die Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger auch in schwierigen Situationen die notwendige Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben zuhause aus einer Hand.

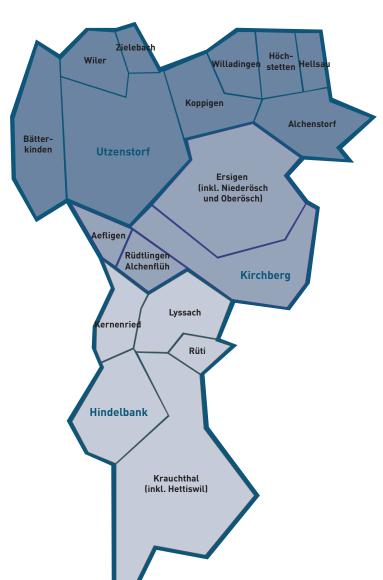
EINZUGSGEBIET SPITEX AEMMEPLUS AG

Das Einzugsgebiet der SPITEX AemmePlus AG umfasst ca. 30'000 EinwohnerInnen in 18 Gemeinden beidseits der Emme.

- » Aefligen
- » Alchenstorf
- » Bätterkinden
- » Ersigen
- » Hellsau
- » Hindelbank
- » Höchstetten

- » Kernenried
- » Kirchberg
- » Koppigen
- » Krauchthal
- » Lyssach
- » Rüdtligen-Alchenflüh
- » Rüti bei Lyssach

- » Utzenstorf
- » Wiler
- » Willadingen
- » Zielebach



DIE SPITEX AEMMEPLUS AG

Vom Hauptsitz Kirchberg aus werden die Klientinnen und Klienten gepflegt und betreut. Wir helfen kranken, betagten und behinderten Menschen jeden Alters, damit sie in ihrer gewohnten Umgebung, in den eigenen vier Wänden leben können.

Die Mitarbeitenden der SPITEX AemmePlus AG betreuen die Klientinnen und Klienten professionell und mit viel persönlichem Engagement.

TOCHTERGESELLSCHAFT DER SPITEX AemmePlus AG **BelleVie SUISSE AG**

Die Tochtergesellschaft BelleVie SUISSE AG unterstützt mit hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Leistungen Menschen im Alltag.

Sie ist ein Tochterunternehmen verschiedener führender SPITEX-Organisationen und bietet massgeschneiderte Dienstleistungen an, durch die unsere Klientinnen und Klienten ihr Leben unbeschwerter geniessen können.



BelleVie Suisse AG Wangenstrasse 86a 3018 Bern

Telefon: +41 31 537 07 00 E-Mail: info@bellevie.ch

www.bellevie.ch

RÜCKBLICK DER VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN



JEANNETTE JUFER

Einmal mehr schaue ich auf ein Jahr zurück, das vor allem von einem Thema geprägt wurde: Corona. Ja, die Covid-19-Pandemie hat die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung auch im vergangenen Jahr stark gefordert. Durch die wiederkehrenden Corona-Wellen und dem Ausfall von Mitarbeitenden gab es während des ganzen Jahres kaum eine ruhige Phase. An dieser Stelle möchte ich mich deshalb ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden bedanken, die sich tagtäglich für unsere Klientinnen und Klienten einsetzen. Sie haben unter äusserst schwierigen und sich dauernd verändernden Rahmenbedingungen Ausserordentliches geleistet. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat haben deshalb entschieden, dass alle Mitarbeitenden einen Bonus er-

halten.

Die Pandemie hat auch die die Arbeit des Verwaltungsrats geprägt. Die Generalversammlung wurde letztes Jahr online durchgeführt. Erfreulicherweise konnte eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden, was angesichts des Mehraufwands durch Covid-19 nicht selbstverständlich ist. Ab Mai konnten die ersten Verwaltungsratssitzungen wieder vor Ort durchgeführt werden, was den Austausch im Gremium starkt vereinfacht hat.

Weniger erfreulich war die Tatsache, dass wir mit dem Kanton keinen mehrjährigen Leistungsvertrag betreffend Versorgungspflicht abschliessen konnten, wie wir uns aufgrund des neuen Finanzierungsmodells erhofft hatten. 2021 schrieb der Kan-

ton den Leistungsvertrag in der Region Mitte nämlich zum ersten Mal für vier Jahre aus. Bisher musste der Vertrag jedes Jahr erneuert werden. Dieser Leistungsvertrag verpflichtet uns als gemeinnützige Organisation, alle Aufträge entgegenzunehmen, unabhängig von der Wegzeit zur Patientin/ zum Patienten oder der Dauer des Pflegeaufenthalts. Für diesen Mehraufwand werden wir vom Kanton entschädigt. Im letzten Jahr konnten neben den öffentlichen und gemeinnützigen neu auch die privaten Spitex-Organisationen an der Ausschreibung teilnehmen. Das GSI entschied. dass die SPITEX AemmePlus AG den Zuschlag für vier Jahre erhält. Daraufhin machten die privaten Spitex-Organisationen einen Verfahrensfehler geltend und kritisierten, dass der Kanton die öffentliche Ausschreibung nicht nach dem WTO-Regelwerk durchgeführt hat. Das Rechtsamt der GSI hat die Beschwerde gutgeheissen und die Vergabe für ungültig erklärt. Aufgrunddessen wird der Leistungsvertrag vom GSI erneut ausgeschrieben und die Dauer des Vertrags mit der SPITEX AemmePlus AG wurde auf ein Jahr gekürzt. Die Geschäftsleitung überarbeitet nun die Unterlagen, damit sich die SPITEX AemmePlus AG an der Ausschreibung gemäss WTO-Regelwerk bewerben kann.

An dieser Stelle möchte ich sie noch über unsere neuen Büroräumlichkeiten in der Industrie Neuhof informieren. Die Standortzusammenlegung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Umbauarbeiten sind fristgerecht beendet worden und dem Einzug steht nichts mehr im Weg. Ich freue mich darauf, allen Mitarbeitenden der SPITEX AmmePlus AG eine moderne Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können.

Zum Schluss möchte ich verschiedenen Stellen meinen Dank aussprechen. Meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungsrat danke ich für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Meinen wärmsten Dank möchte unseren Mitarbeitenden aussprechen, die sich jeden Tag engagiert und motiviert für die SPITEX AemmePlus AG und unsere Klientinnen und Klienten einsetzen. Unseren Partnern, zu denen ich auch die Gemeinden zähle, und dem Vorstand des Vereins SPITEX AemmePlus danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Klientinnen und Klienten eine optimale und bedarfsgerechte Versorgung in Anspruch nehmen können. Und schliesslich möchte ich auch den Klientinnen und Klienten der SPITEX AemmePlus AG, die uns täglich ihr Vertrauen schenken, herzlich Danke sagen.





PETER SCHÜPBACH

Das Geschäftsjahr 2021 war wiederum von der Corona-Pandemie geprägt, wodurch die SPITEX AemmePlus AG stark gefordert wurde. Durch flexibles und professionelles Handeln konnten unter den von Bund und Kanton vorgegebenen Schutzmassnahmen alle Dienstleistungen für unsere Klientinnen und Klienten erbracht werden.

Einmal pro Woche traf sich die COVID Task Force der SPITEX AemmePlus AG, bestehend aus der Geschäftsleitung und dem Kader per Video-Konferenz zu einem Austausch, um die Lage zu beurteilen und wo nötig Massnahmen zum Schutz der Klientinnen und Klienten und der Mitarbeitenden festzulegen. Die Mitarbeitenden haben die Schutzkonzepte konsequent und mit grossem Einsatz und viel

Motivation umgesetzt.

Mittels einer Impfaktion und einer Impfempfehlung von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat an die Mitarbeitenden konnte die Impfquote zum Schutz der Klientinnen und Klienten erhöht werden.

Als öffentliche Spitex und als Partnerin der Gesundheits-. Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) sowie der Krankenversicherer ist die SPITEX AemmePlus AG mit einer anhaltenden Verschlechterung der finanziellen Rahmenbedingungen konfrontiert. Dazu kamen im Jahr 2021 Mehraufwendungen für Schutzmaterialien und Zusatzaufwendungen in Folge der Corona-Pandemie. Trotz dieser schwierigen und ausserordentlichen Rahmenbedingungen darf die SPITEX AemmePlus AG aus buchhalterischer Sicht auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken.

Das Leistungsvolumen nach KLV nahm gegenüber dem Vorjahr von 85'051 Stunden auf 80'718 Stunden um 4'333 Stunden oder 5.1 % ab.

Die Anzahl Klientenbesuche verminderte sich von 142'818 (Vorjahr) auf 138'053, obwohl sich die Anzahl aktiver Kundinnen und Kunden (Mindestens 1 Leistungserbringung im Kalenderjahr) von 881 (Vorjahr) auf 914 um 3.7 % erhöhte.

Das entsprechende Auftragsvolumen konnte dank dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden und der gleichzeitigen Rekrutierung von neuen Fachkräften erfolgreich abgewickelt werden.

Die SPITEX AemmePlus AG ist jedoch weiterhin gefordert, dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen mit kreativen Lösungen zu begegnen und als Arbeitgeberin attraktiv zu bleiben. Ein wichtiger Schritt hierzu waren die Umbauarbeiten für die Standortoptimierung mit der Zusammenlegung der Standorte Kirchberg, Hindelbank und Utzenstorf. Den Mitarbeitenden steht somit ab März 2022 ein moderner und attraktiver Arbeitsort zur Verfügung.

Die oftmals unplanbaren Schwankungen in der Nachfrage nach unseren pflegerischen Dienstleistungen haben einen direkten Einfluss auf die Personaleinsatzplanung. Mit viel Herzblut, Kompetenz, hoher Flexibilität und enormen Engagement sind die Mitarbeitenden tagtäglich zu fast jeder Tagesund Nachtzeit im Einsatz.

Die Kadermitarbeitenden und die Geschäftsleitung der SPITEX AemmePlus AG planen, organisieren und improvisieren unermüdlich zum Wohle der Klientinnen und Klienten. Mittels passgenauer Personalzuteilung konnten die Personalkosten bei den Pflegeleistungen gesenkt werden, während die Dienstleistungen in der gewohnt hohen Qualität erbracht werden konnten. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden der SPITEX AemmePlus AG!

Im Auftrag des SPITEX-Vereins AemmePlus durften unsere Mahlzeitenfahrerinnen und Mahlzeitenfahrer im vergangenen Jahr 44'052 Mahlzeiten an unsere Klientinnen und Klienten ausliefern. Dies entspricht einem Wachstum von 7'979

Einheiten oder 22 % gegenüber dem Vorjahr.

Unsere Werte orientieren sich stets am Bedarf unserer Klientinnen und Klienten. Wir arbeiten für und mit Menschen, die Unterstützung und Pflege zu Hause benötigen. Jeden Tag und rund um die Uhr.

Die Mitarbeitenden der SPITEX AemmePlus AG sind mehr denn je hoch motiviert, einen wesentlichen Beitrag zu einer qualitativ hochstehenden ambulanten Versorgung im Einzugsgebiet der SPITEX AemmePlus AG bei entsprechender Wirtschaftlichkeit zu leisten.

Schliesslich möchte ich meinen Dank unseren Klientinnen und Klienten für ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen aussprechen.



BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

in CHF AKTIVEN	31.12.2021		31.12.2020	
Flüssige Mittel	1'096'666	31.9%	1'296'863	40.7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	980'261	28.5%	979'128	30.7%
./. Delkredere	-49'000		-49'000	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Kanton	875'620	25.5%	843'648	26.4%
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	35'102	1.0%	35'102	1.1%
Warenvorräte	38'244	1.1%	1	0.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	129'653	3.8%	84'371	2.6%
Total Umlaufvermögen	3'106'546	90.4%	3'190'113	100.0%
Sachanlagen	4	0.0%	4	0.0%
Immobile Sachanlagen	320'761	9.3%	-	0.0%
Finanzanlagen	10'002	0.3%	2	0.0%
Total Anlagevermögen	330'767	9.6%	6	0.0%
Total AKTIVEN	3'437'312	100.0%	3'190'119	100.0%



BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

in CHF PASSIVEN	31.12.2021		31.12.2020	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75'005	2.2%		0.0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178'338	5.2%	258'200	8.1%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'146	0.2%	1'700	0.1%
Passive Rechnungsabgrenzungen	397'109	11.6%	611'056	19.2%
Kurzfristige Rückstellungen	351'792	10.2%	367'131	11.5%
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'009'389	29.4%	1'238'087	38.8%
Total Kal-Enfoliged Fromanapha.		_01170	. 200 001	00.070
Darlehen	425'000	12.4%	_	0.0%
Langfristige Rückstellungen, Projekte	170'000	4.9%	170'000	5.3%
Total langfristiges Fremdkapital	595'000	17.3%	170'000	5.3%
Total Fremdkapital	1'604'389	46.7%	1'408'087	44.1%
·				
Aktienkapital	1'650'000	48.0%	1'650'000	51.7%
Reserven aus Überschüssen	6'616	0.2%	4'100	0.1%
Gewinnvortrag	125'415	3.6%	77'622	2.4%
Jahresgewinn	50'892	1.5%	50'310	1.6%
Total Eigenkapital	1'832'923	53.3%	1'782'031	55.9%
Total PASSIVEN	3'437'312	100.0%	3'190'119	100.0%

ERFOLGSRECHNUNG

1. JANUAR 2021 - 31. DEZEMBER 2021

in CHF	2021		2020	
Ertrag aus Geschäftstätigkeit Ertrag aus Subventionen Kanton Ertrag Material und Medikamente Übrige Erträge	4'933'198 4'592'654 190'049 180'077	49.9% 46.4% 1.9% 1.8%	5'203'273 4'551'166 140'651 210'615	51.5% 45.0% 1.4% 2.1%
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	9'895'977	100.0%	10'105'705	100.0%
Materialaufwand	-301'413	3.0%	-501'829	5.0%
Bruttoergebnis I	9'594'564	97.0%	9'603'876	95.0%
Lohnaufwand Sozialleistungen Übriger Personalaufwand Total Personalaufwand	-7'095'688 -1'100'241 -147'206 -8'343'135	71.7% 11.1% 1.5% 84.3%	-7'266'484 -1'079'820 -243'446 -8'589'750	71.9% 10.7% 2.4% 85.0%
Bruttoergebnis II	1'251'429	12.6%	1'014'126	10.0%
Raumaufwand Unterhalt- und Reparaturaufwand Anschaffungen / Leasing Fahrzeug- und Transportaufwand Versicherungen und Abgaben Verwaltungsaufwand Informatikaufwand Werbeaufwand Übriger Betriebsaufwand Total betrieblicher Aufwand	-300'533 -2'536 -15'966 -345'610 -9'910 -152'976 -243'298 -72'247 -18'114	3.0% 0.0% 0.2% 3.5% 0.1% 1.5% 2.5% 0.7% 0.2%	-223'208 -1'807 -23'823 -338'516 -7'955 -167'081 -232'183 -84'475 -15'610	2.2% 0.0% 0.2% 3.3% 0.1% 1.7% 2.3% 0.8% 0.2%
Betriebsergebnis I (EBITDA) Abschreibungen Betriebsergebnis II (EBIT)	90'239 -57'113 33'126	0.9% 0.6% 0.3%	-80'532 -56'721 -137'252	-0.8% 0.6% -1.4%
Finanzertrag Finanzaufwand	99 -5'501	0.0% 0.1%	- -2'631	0.0% 0.0%
Betriebsergebnis III	27'724	0.3%	-139'884	-1.4%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	129'688 -106'520	1.3% 1.1%	327'009 -136'816	3.2% 1.4%
Jahresergebnis	50'892	0.5%	50'310	0.5%

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

Das Auftragsvolumen belief sich im Jahr 2021 auf CHF 9,9 Mio., was einer Abnahme des Umsatzes von CHF 0,2 Mio. oder 2,1 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 10,1 Mio) entspricht.

Der Materialaufwand verminderte sich um 39,9 % auf TCHF 301 (Vorjahr TCHF 502). Dieser Rückgang ist zum einen auf den günstigeren Einkauf und zum anderen auf die Aktivierung des Lagerbestandes des Pandemiematerials zurückzuführen. Analog den Vorjahren wurde darauf verzichtet, die übrigen Verbrauchsmaterialien, Büromaterialien und Reinigungsmittel zu inventarisieren.

Der Personalaufwand beläuft sich mit CHF 8,3 Mio. (Vorjahr CHF 8,6 Mio.) oder mit 84,3 % etwas unter dem erwarteten Verhältnis (85 %) zum Gesamtumsatz (Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen).

Die Anzahl der durchschnittlichen Vollzeitstellen (FTE) inklusive Ausbildungsstellen belief sich im Berichtsjahr auf 98,2 FTE gegenüber 87,6 FTE im Vorjahr. In den Personalkosten sind Entschädigungen für die Sonderleistungen des Personals der SPITEX AemmePlus AG während der Corona-Pandemie in der Höhe von TCHF 57 inbegriffen.

Der betriebliche Aufwand liegt mit TCHF 1'161 um TCHF 67 oder 6,1 % über dem Vorjahr (TCHF 1'095) und bewegt sich somit mit einem Verhältnis von 11,7 % zum Umsatz etwas über dem Vorjahrsniveau (10,8 %). Diese Zunahme ist insbesondere auf die Bezahlung einer Doppelmiete im Zusammenhang mit der Standortoptimierung zurückzuführen (Zusammenlegung der Stützpunkte).

Auch dieses Jahr beeinflusst die Corona-Pandemie die Erfolgsrechnung wesentlich. Trotz der nicht vergüteten Mehraufwendungen für Schutzmaterialien und Zusatzaufwendungen resultiert im Jahr 2021 ein positives Betriebsergebnis I (EBITDA) von TCHF 90 (Vorjahr TCHF -81).

In Folge der ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen in der Höhe von TCHF 57 (Vorjahr TCHF 57) und einem positiven ausserordentlichen Erfolg von TCHF 23 (Vorjahr TCHF 190) resultiert im Berichtsjahr 2021 ein positives Jahresergebnis von TCHF 51 (Vorjahr TCHF 50).

Die SPITEX AemmePlus AG darf somit trotz der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ein erfreuliches Ergebnis in einem ausserordentlichen Jahr 2021 zurückblicken.

REVISIONSBERICHT SPITEX AEMMEPLUS AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

SPITEX AemmePlus AG Industrie Neuhof 23 3422 Kirchberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der SPITEX AemmePlus AG für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 3'437'312, einem Eigenkapital von CHF 1'832'923 und einem Ergebnis von CHF 50'892) nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Burgdorf, 13. Mai 2022

Unico Treuhand AG

Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

Stefan Häsler zugelassener Revisionsexperte Dipl. Wirtschaftsprüfer Leitender Revisor

Beilagen: Jahresrechnung

 ${\bf Qualifizier te\ elektronische\ Signatur\cdot Schweizer\ Rech}$

Mathias Meier zugelassener Revisor Treuhänder FA



FACTS & FIGURES







ENTWICKLUNG DER ANZAHL AKTIVER KUNDEN¹:

2017 2018 2019 2020 2021

1) Anzahl aktive Kunden: Mind. 1 Leistungserbringung im Kalenderjahr

DANKE!

914 Klientinnen und Klienten zählten 2021 auf die Dienstleistungen der SPITEX AemmePlus AG.

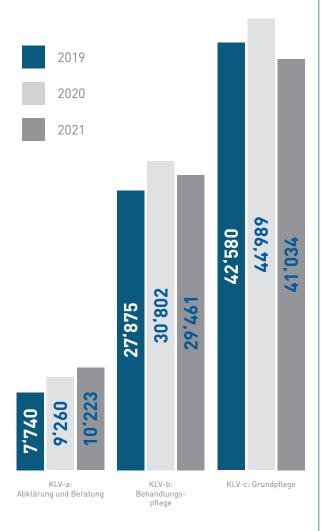
Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen!

138'053 EINSÄTZE

Leistete die SPITEX AemmePlus AG am Tag, in der Nacht und am Wochenende.



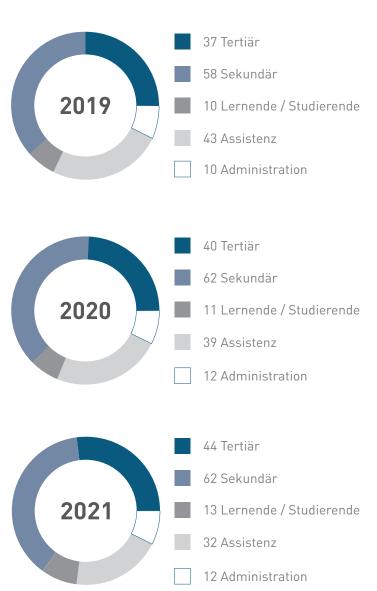
LEISTUNGEN NACH KLV



Die Anzahl geleisteter Stunden nach KLV betrug 2021 80'718 Stunden und nahm gegenüber dem Vorjahr (85'051) um 4'333 Stunden oder 5.1% ab.

GUT AUSGEBILDET

Die SPITEX AemmePlus AG beschäftigte im Jahr 2021 durchschnittlich 163 Mitarbeitende (Vorjahr 164) — vom Lernenden bis zur diplomierten Pflegefachperson.



JUBILÄEN UND PENSIONIERUNGEN SPITEX AEMMEPLUS AG

Jubiläen:



Elsbeth Baumberger dipl. Pflegefachfrau HF Fachgruppe Abklärung 10 Jahre



Barbara Bühler-Sommerau dipl. Pflegefachfrau Fachgruppe Wundexpertise 10 Jahre



Monika Hofer Krankenpflegerin FA SRK 20 Jahre



Franziska Jäggi-MoserPflegehelferin SRK
10 Jahre



Tanja JaunPflegeassistentin
10 Jahre



Sandra Luder-Ott Fachfrau Gesundheit 25 Jahre



Therese StrahmPflegehelferin SRK
10 Jahre



Marie Tober-Stahl
Fachfrau Gesundheit
Fachgruppe Psychiatrie
10 Jahre

Pensionierungen:



Elsbeth Baumberger dipl. Pflegefachfrau HF Fachgruppe Abklärung, per 31.03.2021



Regina Fuhrer Fachfrau Gesundheit SP Utzenstorf, per 31.08.2021

Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns für ihren engagierten Einsatz in den vergangenen Jahren.